

Ist heur mehrer Holz als vert beigetracht³⁷

[fol. 20v]

Außgab an Holz zum Prantweinprennen

Von besagtem Holz seindt diß Jhars zum Prant-
weinprennen auf 105 Leitter, yede 1 Claffter
Holz verprent worden, thuet
105 Clafftern

Dann ist inn der Leitter Camer³⁸, des Preumaisters-
vnnd der Preukhnechtstüben, wie auch Stattmül,
Prunn-, Kuef- vnnd Waschhauß, übers³⁹ Jahr ver-
prent worden

36 Clafftern

Summa Außgab an Holz thuet
141 Clafftern

Resstirt darüber noch im Vorrhat
88½ Clafftern

[fol. 21r]⁴⁰

Einnamb an Insliechtkörzen

Innhalt vertiger Rechnung *Folj* 21⁴¹ seindt Innß-
liechtkhörzen im Resst bestanden
5 Centen 33 *lb.*

Darzu vor heür erkhaufft worden, wie hernach in
der Gelt Außgab *Folj* 112⁴² zesehen, auch
5 Centen 33 *lb.*

Summa Einnamb an Inßliecht Körzen
thuet
10 Centen 66 *lb.*

³⁷ Im Vorjahr waren es 137 Klafter gewesen. Sh. RB 1655, S. 32.

³⁸ Hier findet sich erstmals im vorliegenden Rechnungsbuch wieder das nicht identifizierte Kürzel, wie es bereits in RB 1641-1649 u. 1651-1655 aufgetaucht war. Im folgenden wird diese Besonderheit aufgrund der offensichtlich nur linguistischen Bedeutung nicht mehr explizit erwähnt. Sh. zur Erklärung HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

³⁹ Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

⁴⁰ An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 5, Anm. 4.

⁴¹ RB 1655, S. 33.

⁴² Sh. unten, S. 125.